

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

58 (22.7.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 58. Samstag den 22. July 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 1453. Die Wein-Accis und Ohmgelds-Entrichtung betreffend.

Durch Verfügung des Großherzogl. Finanzministeriums vom 27. Juni 1826 Regierungsblatt Nro. XVII. wird in Folge höchster Staatsministerial-Resolution vom 8. v. M. Nro. 832. verordnet, daß künftig von allem Wein welcher im Det der Einkellernng abgefaßt wird, vor der Abfassung aus dem Keller des Verkäufers der Accis, und wenn der Beziehende ohmgeldpflichtig, auch das Ohmgeld entrichtet werden müsse.

Die in den §. 8. 100 und 101 der Accisordnung und Art. 15 der Ohmgeldsordnung auf die Einlage des Weins vor Entrichtung des Accises und beziehungsweise des Ohmgelds geordneten Strafen sind in Zukunft in Anwendung zu bringen, wenn die Abfassung des Weines vor Entrichtung der genannten Abgaben statt gefunden hat.

Diese hohe Verfügung wird hiermit zur Nachachtung allgemein bekannt gemacht.
Karlsruhe den 7. Juli 1826.

Großherzogl. Steuer-Direction.
Cassinone.

vd. Danzi.

Nro. 10185. Die Militär-Conscription betreffend.

Nachstehende in dem Staats- und Regierungsblatte des Großherzogthums Nro. XVIII. vom 12. d. M. enthaltene Verordnung des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 1. d. M. die Militär-Conscription von 1827 betreffend: welche wörtlich, wie folgt, lautet:

Da in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. May 1825 die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1827 mit dem gegenwärtigen Monat beginnen sollen, so werden alle Badner, welche zwischen dem 1. Jänner, und letzten December d. J. beide einschließlich das 20. Lebensjahr zurücklegen, anmit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihrer Gemeinde, als der Vorbereitungsbehörde, wegen Eintrag in die Aufnahmelisten anzumelden, oder anmelden zu lassen, sofort sich am ersten September d. J. zu Hause einzufinden, um auf Verladung bei der Lösungs- und Aushebungs-Behörde persönlich erscheinen zu können; oder aber die Erklärung, daß sie einen Mann einstellen wollen, zeitig einzureichen, widrigenfalls sie bei Ermangelung eines notorischen, nach §. 22. des Gesetzes untauglich machenden Gebrechens, für tauglich angesehen, und, sofern sie das Loos zum Militärdienst bestimmt, gemäß dem §. 58. in dem Gesetz vom 5. October 1820 als ungehorsam behandelt und bestraft werden sollen; wird hierdurch zur allgemeinen Nachachtung weiter öffentlich verkündet.

Offenburg den 15. Juli 1826.

Großh. Directorium des Kinzigkreises.
Fehr. v. Seuburg.

vd. Braunstein.

Bekanntmachungen.

Durch den, den 7. d. M. erfolgten Tod des
Schullehrers Seyger zu Daudenzell ist diese Schul-
stelle (Decanats-Neckarbischoffsheim) mit einem Com-

petenzanschlag von 159 fl. 48 kr. in Erledigung ge-
kommen. Die Competenten um diese Stelle haben
sich darum binnen 4 Wochen bei der Grundherrschafft
von Gemmingen-Babstadt und Hornberg zu melden.

Durch die Beförderung des bisherigen Staatschirurgs Menges in Bretten, ist die dasige Staatschirurgatsstelle mit dem normalmäßigen Gehalt von 87 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschreibsmäßig bei der Groß. Sanitätscommission zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Baden an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Cassierer Joseph Montelli, auf Montag den 7. August d. J. Vormittags in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Winden, Gemeinde Singheim, an den in Gant erkannten Max Bernhard, auf Mittwoch den 9. August d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Sandweiler an den in Gant erkannten Leodegar Peter, auf Mittwoch den 16. August d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. A. d.

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Bretten an den Handelsmann Samuel Ettlinger, welcher sich für zahlungsunfähig erklärte, und wünschte, sich mit seinen Gläubigern vergleichen zu können, auf Donnerstag den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Heidesheim an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Friedrich Jäger, auf Donnerstag den 17. August d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Büchenau an das in Gant erkannte Vermögen des Andreas Hellriegel, auf Donnerstag den 24. August d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Barmhals an den in Gant erkannten Bürger und Meggermeister Joseph Wäldele, auf Dienstag den 22. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Amtskanzlei dahier. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Reichsbach an den in Gant erkannten Nachlaß des Kaver Kohler, auf Freitag den

11. August d. J. früh 10 Uhr vor hiesigem Amte. Aus dem

Stadtamt Freyburg.

(2) zu Freyburg an die in Gant erkannten Handelsmann Balthasar Schmidtschen Eheleute auf Mittwoch den 16. August d. J. früh 9 Uhr in diesseitiger Stadtamtskanzlei, wobei den sämtlichen Gläubigern übrigens zu ihrer Notiz vorläufig bemerkt wird, daß die vorhandene Activmasse in ungefähre 400 fl. besteht, die durch die jetzt schon bekannte Schulden wenigstens um das vierfache überwogen wird. Aus dem

Bezirksamt Neustadt.

(2) zu Reichenbuch an den Tagelöhner Math. Wagner, welcher sich zahlungsunfähig erklärte, auf Dienstag den 8. August d. J. Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. A. d.

Oberamt Pforzheim.

(1) zu Kieselbronn an den in Gant erkannten Chirurg; Wilhelm Rutherford, auf Montag den 7. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) zu Winkel bei Rothensils an das in Gant erkannte Vermögen des Lorenz Jung, Birgers und Steinbauers, auf Dienstag den 1. August d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Muckensurm an den in Gant erkannten Bürger Ciriak Raub und dessen Ehefrau Margaretha geb. Kraft, auf Mittwoch den 2. August d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Abgewiesenen Dienstag den 18. d. M. angeblich des Mittags zwischen 1 und 2 Uhr wurde in der Wohnung des Gemeindevorrechners Dürr zu Eggenstein ein bedeutender Diebstahl verübt; das Entwendete soll bestehen aus:

- 1) 490 fl. baar Geld, meistens Kronenthaler, kleine Thaler, 24 kr., 12 kr., 6 kr., und 3 kr. Stücken. Unter dieser Summe befanden sich auch 2 Rollen Kronenthaler, jede zu 108 fl. mit der Ueberschrift: Obereinnehmeri Karlsruhe versehen, und mit dem Dienstsiegel dieser Stelle pectschirt.
 - 2) 10 Mannshemder, auf der Brust mit I. D. gezeichnet.
 - 3) 6 Weiberhemder mit E. D. gezeichnet.
 - 4) einem Paar langen baumwollenen Strümpfen ohne Zeichen.
 - 5) einem schwarz seidenen neuen Halstuche.
- Sämmtliche Behörden werden ersucht, zur Entdeckung des Thäters und zum Wiederersatz des Ge-

stehenden das Geeignete schleunigst vorzulegen, und den etwaigen Erfolg gefällig anher mitzutheilen.

Karlsruhe den 20. Juli 1826.

Großherzogl. Landamt.

(1) Lörrach. [Bekanntmachung.] Am 14. dieses wurde ein taubstummer Mensch in Tannenkirch angehalten, und anher geliefert, bei dem sich nichts gefunden hat, was über Namen und Herkunft Aufschluß geben könnte. Man fügt hier unten sein Signalement bei, und ersucht sämtliche Justiz-, Polizei- und Administrativ-Stellen, wenn über Namen oder Herkunft dieses Unglücklichen irgend eine Auskunft gegeben werden kann, solche gefällig anher erteilen zu wollen.

Lörrach den 16. July 1826.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Er ist ein Mann von ungefähr 35 bis 40 Jahren, 5 Schuh 6 Zoll groß, von schlankem Wuchse, abgemagertem kränklichen Körper. Er hat hellbraune kurzeschnittene Haare, eine Glaze auf dem Vorderhaupt, nur dünne bedekt, hohe gefurchte Stirne, dünne blinde Augenbraunen, blaue tiefliegende Augen, große starke Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, von welchen jedoch die Backenzähne fehlen, länglichtes Kinn und Gesicht, mit eingesunkenen Wangen und von bleicher Farbe. Die Gesichtszüge von Weiblichkeit entfernt, deuten eher auf inneres Leiden. Der Backenbart fehlt, die Bart Haare sind stark, hellbraun.

Kleidung: ein alter runder spitz zugehender Hut, mit schwarz seidnem Band und Stahlschnalle, mit ganz schmalen Rande, ein floretseidenes schwarzes abgetragenes Halstuch, ein grau leinwandnes Kamisol und gleiche stark geflickte Weste, leinwandne weiße lange Hosen, schwarze Kamaschen und Handschuhe. Er trägt eine Schelle an einem schwarzen ledernen Riemen bei sich, und kann, wie er durch Zeichen zu verstehen gibt, nur die Anfangsbuchstaben seines Namens schreiben welche K. A. sind.

(1) Tryberg. [Bekanntmachung.] Bei Gelegenheit des großen Brandes dahier, welcher die Fluchtung der Amtsalten und Kanzlei-Requisiten nothwendig machte, ist der Amtsstempel verloren gegangen, und wahrscheinlich entwendet worden. Derselbe bildet ein Oval, enthält das kleine Großherzogl. Familien-Wappen mit der Krone, zu beiden Seiten desselben die Buchstaben G. B. B. A. und unten die Benennung des Amtes. Um etwaigem Mißbrauche des gedachten Stempels zu begegnen, bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Tryberg am 14. Juli 1826.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach Weisung des Hochpreisslichen Justizministeriums vom

15. Juli d. J. No. 2509 ist auf die Entdeckung und Beifangung des Thäters der tödlichen Verwundung des an den Folgen derselben gestorbenen Karl Gulde von hier eine Belohnung von 50 fl. gesetzt. Dieses wird hi. mit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 15. Juli 1826.

Großh. Landamt.

(3) Bruchsal. [Kraftlos erklärte Urkunde.]

Da der Inhaber der zum Vermögen der Franz Mathes Wurmshen Kinder gehörigen, von der Stadt Bruchsal ausgestellten Obligation vom 31. December 1813 der diesseitigen Aufforderung v. 24. April l. J. No. 8923. gemäß sich bisher nicht gemeldet hat, so wird er auf Anrufen der Beteiligten mit seinen Ansprüchen auf dieses Kapital anmit ausgeschloffen und die gedachte Urkunde für kraftlos erklärt. Bruchsal den 7. Juli 1826.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(3) Baden. [Bauaccordversteigerung.] Freitag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause die Arbeiten zu dem dahier neuerbauenden Schulhause im Abstrich öffentlich versteigert werden; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Ueberschlagssumme von sämtlichen Arbeiten sich im Ganzen auf 13300 fl. belaufe und daß Riß und Ueberschläge einfließen auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Baden den 8. Juli 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Donaueschingen. [Holzverkauf.] Donnerstag den 10. August l. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Schönwälder Heiligenwaldung an der Furtwanner Bannsgrenze 500 — 600 fichtene und tannene Sägklöße an den Meistbietenden entweder in Abtheilungen zu 25 bis 30 Stüde oder alle überhaupt, je nachdem sich Käufer hervor thun, verkauft werden. Die Kaufliebhaber mögen sich zeitlich beim Pfarrhause in Schönwäld einfinden, von wo man sich in die Waldung begeben und den Verkauf vornehmen wird.

Donaueschingen den 15. Juli 1826.

Hochfürstlich Fürstenbergisches Oberforstamt.

(1) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Montag den 7. August d. J. Morgens 8 Uhr werden von dem Herrschaftlichen Speicher dahier, ohngefähr 300 Mtr. Dinkel 1824r Gewächs, und etwa 35 Mtr. Gerste, von demselben Jahrgang, in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gondelsheim den 15. Juli 1826.

Großherzogl. Badische Verwaltung.

(1) Rastatt. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 3. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden in hiesiger Domainenverwaltung gegen baare Bezahlung versteigert.

20 Malter Weizen,
50 Malter Korn,
100 Malter Dinkel und
50 Malter Haber.

wozu die Liebhaber auf obigen Tag und Stunde eingeladen werden. Rastatt den 18. Juli 1826.

Groß. Domainenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Feuerpreiseißen feil.] Der Unterzeichnete hat mehrere seiner selbstgefertigten Handfeuerpreiseißen bei dem letzten Brande dahier mit vorzüglicher Wirksamkeit gebraucht, und kann sich desshalb auf das Anerkenntniß der Groß. Polizey-Direction berufen, woraus er Anlaß nimmt, diese Handfeuerpreiseißen mit kupfernen Kästen und Windfugel versehen, welche zu verschiedener Größe um billige Preise bei ihm zu haben sind, dem Publikum zu empfehlen. Karlsruhe den 22. Juli 1826.

Friedrich Becker, Kupferschmied,
wohnhast in der langen Straße
Nro. 48. nächst der Adlerstraße.

Bekanntmachungen.

(3) Waldkirch. [Abhaltung eines Schweinemarkts betreffend.] Durch hohe Ministerialverfügung vom 5. April v. J. ist für den hiesigen Amtsbezirk die Abhaltung eines Schweinemarkts gestattet, welcher jedesmal den letzten Donnerstag im Monat nunmehr in der Folge dahier in Waldkirch statt haben, und mit dem 31. August seinen Anfang nehmen wird, was andurch zur Kenntniß gebracht wird.

Waldkirch den 2. Juli 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 15. bis 19. Juli in Baden angekommenen Wadaäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Symphon und Hr. Keppel, Rentiers aus England. Hr. Dorlanzer und Hr. Dubay, Militärs aus Straßburg. Hr. Anatin, Oberst von da, mit Gattin. Hr. v. Frisch mit Fam. aus Wien. Hr. Rogtom mit Gattin aus England. Hr. Baron von Wimpfen aus Paris. Hr. Maclot, Kaufm. aus Böblingen. Hr. Bernus, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Tibbert mit Dlle Sawestern aus London. Miß Clayton und Mad. Cinesworth aus London. Fräulein von Frankenstein, k. k. öst. Kammerer aus Offenbürg, mit Gemahlin. Hr. Stahl, Kanzlei-Director aus Stuttgart.

Im Badischen Hof. Hr. Brückmann aus Frankfurt am Main. Hr. Matzoff mit Gattin aus Straßburg. Mad. Duet aus Straßburg. Hr. Dubasquier, Kaufm. aus Reuchatel. Hr. Rudolph, Gafgeber aus Stuttgart. Hr. Bender, Gutsbesitzer aus Wintersdorf.

Im Hirsch. Mad. Beldien mit Dlle Tochter aus Straßburg. Hr. Geiß, Kaufmann aus Offenbürg. Hr. Sitter, Kaufmann aus Colmar mit Dlle Tochter. Hr. Zimmer, Notar aus Straßburg. Hr. Schikmann daher. Hr. Pauli, Apotheker aus Landau. Hr. Wacheim, Kaufmann von da. Hr. Herle, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Euber, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Wagner, Apotheker aus Pichtenau, mit Gattin. Hr. v. Quersfeld aus Rußland. Hr. von Arnim, Oberst: Lieutenant aus Berlin, mit Familie. Hr. Heckmann, Commandant aus Straßburg. Frau von Münzerheim mit Familie aus Bruchsal. Hr. Hoffmann, Musik-Director aus Heidelberg.

Im Salmen. Hr. Graf Pulgar de la Masquis la aus Spanien. Hr. Eweny und Hr. Maunsell, Capitane in königl. engl. Diensten. Frau von Vitteu mit Fräul. Tochter aus Paris. Hr. Baron v. Tassin, Gutsbesitzer aus Württemberg, mit Gattin. Hr. Baron von Minkwitz aus Stuttgart. Hr. von Schmitz, Student von Heidelberg. Hr. Kraus, Hofrath aus Stuttgart. Hr. v. Minkwitz, Oberlieutenant aus Württemberg. Hr. Seeger, Kaufmann aus Berlin. Hr. Baron v. Baumbach, k. würt. Major aus Ludwigsburg, mit Familie.

In der Soane. Miß Eitelstet Monson und Miß Charlotte Monson aus London. Hr. Baron v. Nagel aus Straßburg. Hr. Baron v. St. Alphons aus Lauterburg. Frau Doctor Cellarius aus Marialich. Hr. Schauer, Kaufmann aus Frankfurt a. M. Mad. Bernhard mit Familie aus Freiberg. Hr. v. Courat aus Lauterburg. Hr. v. Deug und Hr. v. Horn aus Holland. Hr. von Linden, k. würt. Regierungs-Präsident aus Stuttgart.

Im Fähringer Hof. Frau geb. Eggenroth, Groß aus Karlsruhe. Hr. Walzer, Kaufmann aus Gänzburg. Hr. Lichtenberger, Kaufmann aus Speier. Frau Staatsrath Mayer aus Karlsruhe. Frau Staatsrath Rheinhardt von da. Hr. Mayer, Staatsmedicus mit Familie von da. Hr. Dürr, Kaufmann aus Lahr, mit Familie. Hr. Graf von Pöppe Neffersfeld, Oberst: Lieutenant aus Heilbronn. Fräulein von Grempp aus Göttingen. Hr. Wiener, Kaufmann aus Reuchatel.

In Priothäusern Ihre Durchlaucht die Frau Herzogin von Sachsen-Gotha und Altenburg. Fräul. von Diskau und Frau von Bairen. Hr. de Valenciennes, Rentier aus Frankreich. Hr. Berner, Advokat aus Straßburg. Hr. de Zolndre, Beamter von da. Frau Oberrechnungs Rath Schmidt mit Dlle Tochter aus Karlsruhe. Hr. von Hillein, groß. bad. Hof- und Archiv Rath aus Karlsruhe. Hr. Dr. Krieg, Assistentzorgel aus Appenweier. Hr. Baron Kofay, königl. franz. General aus Schlettstadt mit Fräul. Tochter. Hr. von Schwarz, k. würt. Major aus Stuttgart. Hr. Adami, Rath aus Karlsruhe, mit Gattin und 4 Böglinge. Fräulein von Gleichenstein aus Freiberg. Hr. Graf v. Erbach-Küfflenau. Frau von Nengingen mit Fräulein Tochter und Dlle Schn aus Nengingen. Hr. von Eidenbeck, Lieutenant aus Bruchsal. Frau Major v. Leubwiz mit Fräulein Tochter daher. Hr. Welter, Oberst: Postgerath mit Gattin aus Manheim.

Im Ludwigsbad zu Pichtenthal. Madame Schulz mit Familie aus Bremen. Hr. Eberlin, Kfm. aus Lahr. Hr. Zandt, Kirchenrath und Director des Evadams in Karlsruhe. Hr. Zandt, Student daher.